**Infoblatt Prüfziffer**

Die Personenkennummer der Bundeswehr ist eine eindeutige Identifikationsnummer, die jedem aktiven oder ehemaligen Soldaten der Bundeswehr zugewiesen wird.

Die Personenkennummer wird bei der Einstellung eines Soldaten in die Bundeswehr vergeben und begleitet ihn während seiner gesamten Dienstzeit sowie danach im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Ansprüchen und Leistungen aus seiner Zeit bei der Bundeswehr, z.B. im Rahmen von Renten oder Versorgungsansprüchen. Die Nummer dient somit als eindeutiges Identifikationsmerkmal und erleichtert die Verwaltung der Personalakten.

Außerdem ist die Personenkennummer auch bei anderen Vorgängen wichtig, z.B. bei der Anmeldung zur Ausbildung an der Bundeswehruniversität oder bei der Beantragung von Leistungen aus der Unfallkasse. Auch im Zusammenhang mit der Nutzung von IT-Systemen der Bundeswehr spielt die Personenkennummer eine Rolle.

Insgesamt trägt die Personenkennummer der Bundeswehr somit zur effizienten Verwaltung des Personals bei und stellt sicher, dass die Rechte und Ansprüche der Soldaten auch nach Beendigung ihrer Dienstzeit gewahrt bleiben.

Die Personenkennummer besteht aus insgesamt elf Ziffern und enthält Informationen über das Geburtsdatum, Geschlecht des Soldaten und eine fortlaufende Nummer. Die ersten sechs Ziffern der Nummer stellen das Geburtsdatum in der Reihenfolge Jahr-Monat-Tag dar. Die siebte Ziffer gibt das Geschlecht an (ungerade Ziffern stehen für männliche Soldaten, gerade Ziffern für weibliche Soldaten) und die letzten vier Ziffern bilden eine fortlaufende Nummer.

Beispiel:

Jonas tritt im Jahr 2023 in die Bundeswehr ein. Seine Personenkennummer lautet: 070103-D-31078. Dies bedeutet, dass er am 07.01.2003 geboren wurde (070103), männlich ist (1 als siebte Ziffer) und der Anfangsbuchstabe seines Nachnamens. Danach schaut man in welcher Region er sich befindet (3 = Nordrhein-Westfahlen) dabei ist er als 1078. Soldat im Jahr 2023 eingestellt wurde.

Während seiner Zeit bei der Bundeswehr wird seine Personenkennummer zur eindeutigen Identifikation in verschiedenen Zusammenhängen genutzt, z.B. bei der Führung der Personalakte oder bei der Anmeldung zur Ausbildung an der Bundeswehruniversität. Auch nach seiner Entlassung aus dem aktiven Dienst bleibt die Personenkennummer als Identifikationsmerkmal relevant, z.B. im Rahmen von Renten- oder Versorgungsansprüchen.

Die Personenkennummer stellt somit eine wichtige Komponente in der Verwaltung des Personals der Bundeswehr dar und erleichtert die Prozesse im Zusammenhang mit der Betreuung der Soldaten.